

Praxislam- Samet Er

Teil 1: Ja/Nein-Fragen (10 Fragen)

1. Kann ein Gebet ohne innere Aufrichtigkeit (Ikhlas) seinen eigentlichen Wert behalten?

Antwort: Nein

2. Ist die Fātiha in jeder Gebetseinheit (Rak'a) verpflichtend?

Antwort: Ja

3. Wird das Fasten nur dann vollständig, wenn man neben Essen und Trinken auch schlechte Worte und Taten vermeidet?

Antwort: Ja

4. Ist es erlaubt, die Pflichtgebete absichtlich außerhalb der vorgeschriebenen Zeit zu verrichten?

Antwort: Nein

5. Kann Wudu (rituelle Waschung) durch tiefen Schlaf gebrochen werden?

Antwort: Ja

6. Wird im Buch erklärt, dass auch Lernen oder Arbeiten zu Gottesdienst werden können, wenn die Absicht stimmt?

Antwort: Ja

7. Ist die Lautrezitation der Absicht (Niyya) für die Gültigkeit des Gebets vorgeschrieben?

Antwort: Nein

8. Kann Fasten ohne eine Absicht (Niyya) im Herzen ungültig sein?

Antwort: Ja

9. Zählt es nach dem Buch auch als Gottesdienst, wenn man Dankbarkeit gegenüber Eltern und Lehrern zeigt?

Antwort: Ja

10. Reicht es aus, die Bewegungen des Gebets korrekt zu machen, auch wenn man dabei an ganz andere Dinge denkt?

Antwort: Nein

Teil 2: Multiple-Choice-Fragen (20 Fragen)

11. Warum beschreibt das Buch den Gottesdienst als „Harmonie mit dem Willen Gottes“?

- a) Damit man Traditionen bewahrt
- b) Damit man keine Fehler macht
- c) Damit der Mensch im Einklang mit göttlicher Ordnung lebt
- d) Damit es leichter wird

Antwort: c

12. Welche Rolle spielt die Aufrichtigkeit im Gottesdienst laut Buch?

- a) Sie ist eine Empfehlung
- b) Sie entscheidet über den Wert der Handlung
- c) Sie betrifft nur das Fasten
- d) Sie betrifft nur das Gebet

Antwort: b

13. Warum beginnt man beim Wudu mit der rechten Seite?

- a) Es ist einfacher
- b) Der Prophet ﷺ bevorzugte die rechte Seite
- c) Es spart Zeit
- d) Es ist eine Pflicht ohne Grund

Antwort: b

14. Was ist die tiefere Bedeutung von Wudu?

- a) Nur körperliche Sauberkeit
- b) Vorbereitung für ein Ritual
- c) Reinigung von Körper und Erinnerung an die Reinheit von Herz und Gedanken
- d) Schutz vor Krankheiten

Antwort: c

15. Welche Konsequenz hat es, wenn man beim Wudu absichtlich einen Teil auslässt?

- a) Es macht nichts
- b) Der Wudu ist ungültig
- c) Das Gebet wird kürzer
- d) Man muss nur Dua machen

Antwort: b

16. Welche Eigenschaft entwickelt das Fasten besonders?

- a) Stärke und Ausdauer
- b) Geduld, Dankbarkeit und Mitgefühl
- c) Sparsamkeit
- d) Konzentration

Antwort: b

17. Was passiert mit einem Menschen, der regelmäßig betet, laut dem Buch?

- a) Er spart Zeit
- b) Er übt Disziplin und Verantwortungsbewusstsein
- c) Er muss weniger lernen
- d) Er bekommt mehr Freunde

Antwort: b

18. Warum gilt das Gemeinschaftsgebet als besonders wertvoll?

- a) Weil es lauter ist
- b) Weil es schneller geht
- c) Weil es Zusammenhalt stärkt und den Einzelnen unterstützt
- d) Weil es eine Tradition ist

Antwort: c

19. Was ist die letzte Handlung im Gebet, bevor es beendet wird?

- a) Sujud
- b) Ruku‘
- c) Fātiha rezitieren
- d) Taslīm (Salam nach rechts und links)

Antwort: d

20. Warum hat jedes Gebet eine feste Zeit?

- a) Damit man es nicht vergisst
- b) Damit Disziplin und Zeitbewusstsein entstehen
- c) Damit es kürzer ist
- d) Damit alle gleich beten

Antwort: b

21. Welche innere Haltung nennt das Buch als entscheidend im Gebet?

- a) Khushu‘ – Demut und innere Sammlung
- b) Viele Suren lesen
- c) Stille
- d) Arabisch sprechen können

Antwort: a

22. Warum wird Wissenserwerb als Gottesdienst gewertet, wenn die Absicht stimmt?

- a) Weil man Geld verdienen will
- b) Weil Lehrer es erwarten
- c) Weil alles Lernen mit guter Absicht zu Allah führen kann
- d) Weil es Tradition ist

Antwort: c

23. Welche Wirkung hat das Fasten laut Buch auf schlechte Gewohnheiten?

- a) Es macht sie stärker
- b) Es hat keine Wirkung
- c) Es schwächt sie, indem man Geduld und Selbstbeherrschung übt
- d) Es macht den Menschen müde

Antwort: c

24. Womit vergleicht das Buch den Gottesdienst?

- a) Mit einem Haus
- b) Mit einem Baum, der Wurzeln (Glaube) und Früchte (Taten) hat
- c) Mit einem Fluss
- d) Mit einer Schule

Antwort: b

25. Warum schützt das Bewusstsein, dass Allah alles sieht, den Menschen?

- a) Weil es Angst macht
- b) Weil es Verantwortung schafft und Sünden abhält
- c) Weil es Tradition ist
- d) Weil man beliebter wird

Antwort: b

26. Welche Handlung beendet den Zustand des Wudu?

- a) Reden
- b) Schlafen im Sitzen
- c) Tiefer Schlaf oder Verlust der Kontrolle
- d) Viel Lachen

Antwort: c

27. Warum ist Aufrichtigkeit (ikhlās) ein Schutz vor Arroganz?

- a) Weil man sich isoliert
- b) Weil man seine guten Taten versteckt
- c) Weil man erkennt, dass alles von Allah kommt
- d) Weil man nicht über sich selbst redet

Antwort: c

28. Wie wird das Fasten im Buch als „Schule des Herzens“ beschrieben?

- a) Man lernt Hunger auszuhalten
- b) Man spart Geld
- c) Man übt Geduld, Dankbarkeit und Mitgefühl mit Bedürftigen
- d) Man schläft mehr

Antwort: c

29. Warum gilt das Gebet auch als „Schutzschild“ im Alltag?

- a) Weil es körperlich fit macht
- b) Weil man dadurch weniger Fehler in der Schule macht
- c) Weil es den Menschen vor schlechten Taten zurückhält und ihn an Allah erinnert
- d) Weil man es gemeinsam macht

Antwort: c

30. Welche Bedeutung hat die Dankbarkeit im Gottesdienst laut Buch?

- a) Dankbarkeit ist nur eine Höflichkeit
- b) Dankbarkeit spielt im Gottesdienst keine Rolle
- c) Dankbarkeit ist ein Teil der Absicht (Niyya) und stärkt die Bindung zu Allah
- d) Dankbarkeit ist nur für Eltern wichtig

Antwort: c